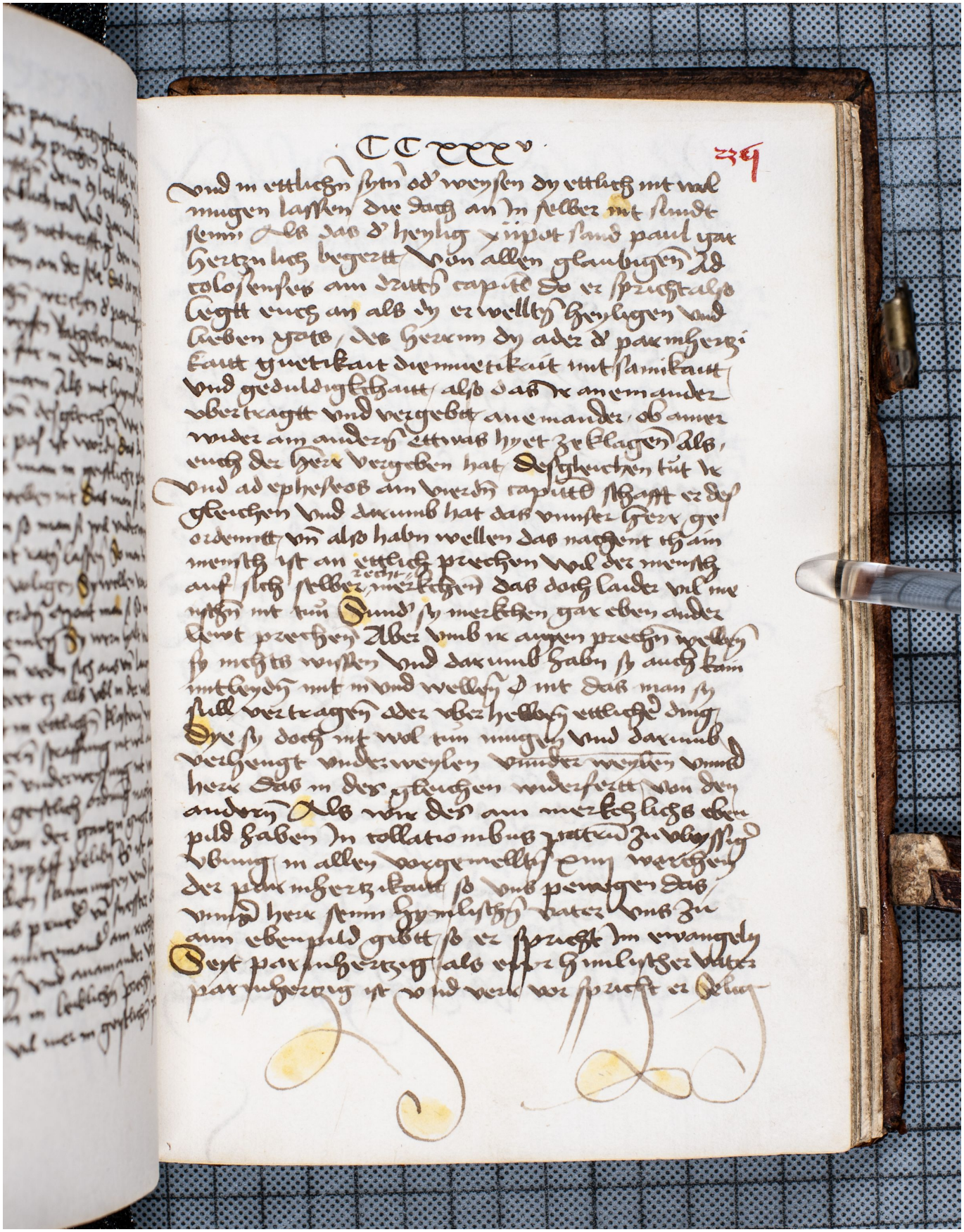
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



CCCCV 235

Vnd in ettlichen stn od' weysen dy ettlich nit wol
mugen lassen die doch an In selber nit sundt
sein Als das d' heylig Jnpet sand paul gar
hertzenlich begertt Von allen glaubigen ad
colossenses am drith capitel So er spricht also
Legtt euch an als dy er wellt heylligen vnd
lieben gots / die herzen dy ader d' parmherzi
kaut gutikaut dymutikaut mit sanftmutt
vnd geduldigkhaut / also das ir ainander
ubertragtt vnd vergebtt ainemander / ob ainer
wider ain andern ettwas hytt zu klagen als
euch der herr vergeben hat Desgleichen tut ir
vnd ad ephesios am vierdn capitel schafft er dy
gleichen vnd darumb hat das vnser herr gr
ordenett vn also haben wellen das nachent ih ain
menschn ist an ettlich prechen wol der mensch
auf sich selber zechen merkhen das doch lauter vil me
rischn mit tun Sundt sy merkhen gar eben ander
lewt prechen Aber vmb ir aigen prechen wellen
sy nichts wissen vnd darumb haben sy auch kain
mitleydn mit in vnd wellen d mit das man sy
sull vertragen ader vberhelfen ettlichd ding
Die sy doch mit wol tun mugen vnd darumb
verhengt vnder weylen vnder weylen vnnd
herr das in der gleichen widerfertt von dy
andern Als wir dy an merkhenlichs ebn
pild haben In collatio mibus patrum zu vbung
vbung in allen vorgemelten ding werchen
der parmherzikaut so vns pewegen das
vnnd herr sunn hymlischn vater vns zu
ain ebenpild gebtt so er spricht In evangely
Seyt parmherzig als ewer hymlischer vater
parmherzig ist vnd vorab wo sprecht er delin